

# Spielen wie kleine Wikinger und Kinder aus aller Welt

DRK-Kindergarten Tornesch



Die künftigen Schulkinder aus dem DRK-Kindergarten Tornesch besuchten mit Erzieherinnen und dem Vorsitzenden des Tornescher DRK-Ortsvereins Manfred Irgens (l.) das Norvik-Dorf in Groß Nordende und durften sich einen Vormittag lang als Wikinger fühlen.

TORNESCH (syk). Der DRK-Kindergarten an der Tornescher Friedlandstraße liegt dem DRK-Ortsverein sehr am Herzen. Zum einen hat der Ortsverein die Einrichtung 1971 ins Leben gerufen und zum anderen setzt sich das DRK Tornesch sowohl für die ältere Generation, als auch für die junge Generation ein.

Und so sind auch meist Vertreter des Ortsvereins eingeladen, wenn besondere Aktivitäten im Kindergarten stattfinden. Jüngst verbrachten die „Großen“ der Einrichtung, die in wenigen Wochen in die Schule kommen, einen erlebnisreichen Kindergartenvor-

mittag auf dem Norvik-Gelände in Groß Nordende. Dort durften sie sich in kleine Wikinger verwandeln, mit Pfeilen und Äxten werfen, Trinkhörner feilen, Lederbeutel nähen und sich in Wagen, wie sie die Wikinger im Mittelalter benutzten, durch das Norvik-Dorf ziehen.

Mit dabei war auch der Erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Manfred Irgens. Denn die 22 Mädchen und Jungen wurden in Privatfahrzeugen nach Groß Nordende gebracht und auch Manfred Irgens sprang ein und chauffierte Kinder und Erzieherinnen. Auch am Kindergarten-sommerfest, das unter

dem Motto „Kinder aus aller Welt“ stand, nahmen Vertreter des Vorstandes aus dem DRK-Ortsverein teil.

Manfred Irgens und Hertha Holstein brachten den Erzieherinnen ihre Anerkennung für die tagtäglich zu leistende Arbeit zum Ausdruck und übergaben den Kindern Rosen, die diese an die Erzieherinnen überreichten. „Ich freue mich, dass so viele Eltern zu dem Kindergartenfest gekommen sind, es durch internationale Speisen für das Buffet bereichert, Geschichten vorgelesen und mit den Kindern gespielt haben“, so der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Manfred Irgens.



Unter dem Motto „Kinder aus aller Welt“ feierten die Mädchen und Jungen aus dem DRK-Kindergarten, den natürlich Kinder aus aller Welt besuchen, mit den Erzieherinnen, Eltern und Vertretern des DRK-Ortsvereins ein Sommerfest. Und mit dabei waren auch Matroschka-Puppen, die es in einem kleinen Wettbewerb schnellstmöglich zusammenzustecken galt.

Möln-Hof, Sonntag, 0. Juni, an einem historischen Bildervortrag über das Esinger Moor

beitsgemeinschaft und auch ein Zweitklässler wirkten bei Wirkung der Kunst-AG ge-

Lob von Sabine Meunierlich an ihre Schützlinge.

der Schwennesen-Schule.

Wuna 24.06.14

## TOLLES ERLEBNIS FÜR KÜNFTIGE SCHULKINDER AUF DEM NORVIK-GELÄNDE IN GROSS NORDEDE

# Die Großen aus dem DRK-Kindergarten waren einen Vormittag lang Wikinger

Tornesch (syk). Die künftigen Schulkinder aus dem DRK-Kindergarten durften sich einen Vormittag lang wie die Wikinger im Mittelalter fühlen. Sie besuchten mit vier Erzieherinnen und dem Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Manfred Irgens das Norvik-Dorf in Groß Nordede.

Die Fahrt dorthin und zum Kindergarten zurück hatten Eltern mit Privatfahrzeugen organisiert. Auch Manfred Irgens unterstützte den Ausflug und chauffierte Kinder. Bereits im vergangenen Jahr hatte der DRK-Kindergarten für die „Großen“ diesen Wikinger-Erlebnistag ermöglicht. Und auch diesmal waren die Mädchen und Jungen ganz begeistert, in eine völlig andere Welt einzutauchen.

Vor Ort wurden sie von Morten Bauer, dem Leiter der Norvik-Gruppe, und Helena Lösch begrüßt. Sie waren wie Wikinger gekleidet und erzählten den 22 DRK-Kindern, wer die Wikinger waren und wann und wie sie lebten. Nach der „Wikinger-Schule“ setzten die Kinder in der Praxis



Die künftigen Schulkinder des DRK-Kindergartens tauchten einen Vormittag lang auf dem Norvik-Gelände in Groß Nordede in die Welt der Wikinger ein. Begleitet wurden sie von Erzieherinnen und dem DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Manfred Irgens (l.). Die Norvik-Gruppenmitglieder Morten Bauer und Helena Lösch vermittelten den Kindern Wissenswertes über die Wikinger, leiteten sie handwerklich an und schulten sie kindgerecht im Bogenschießen, Speer- sowie Axtwerfen und ließen sie in Wikinger-Kleidung schlüpfen.

um, was sie erfahren hatten. Unter Anleitung vom Morten Bauer und Helena Lösch und mit Unterstützung der Erzieherinnen nähten sie aus Lederstücken kleine Beutel und schliffen Trinkhörner blank. Auch im Speerwerfen, im Bogenschießen und im Axtwerfen übten sich die Kinder und hatten eine Menge Spaß, sich in Wagen, wie sie die Wikinger verwendet hatten, über die Wiese zu ziehen.

Gerne schlüpfen die Jungs in die Rolle der „Beschützer“ der Mädchen und sorgen als Wikinger mit „Schwert und Schild“ für sicheres Geleit. Natürlich machte so viel mittelalterliches Spiel mächtig Hunger. In der „Wikinger-Küche“ hing ein großer Kessel über dem Feuer. Daraus wurde Gemüsesuppe mit großen Holzlöffeln in die ebenfalls in die Zeit des Mittelalters passenden Schüsseln geschöpft. Auch auf dem Nachhauseweg fühlten sich die DRK-Kinder noch wie kleine Wikinger und hatten ihren Eltern und Kindergartenfreunden viel zu erzählen.



Phileas, Alexandro und Valentin-Deon verbrachten das Sommerfest in ihrem DRK-Kindergarten als „Leoparden“ und zeigten die Pässe, mit denen sie dokumentierten, dass sie die verschiedenen Stände unter dem Festmotto „Kinder aus aller Welt“ besucht hatten. Am Afrika-Stand hatten sie sich schminken lassen. (syk)



Auch auf „Goldsuche“ waren Kinder im DRK-Kindergarten bei ihrem Sommerfest gegangen. Während „erfolgreiche Goldsucher“ bereits den Amerika-Stand von Rutsche und Kletterturm aus beobachteten, versuchten andere Kinder noch im Sand ihr Glück. (syk)

ben zum Singen unter der Leitung von Gudrun Mörsch trifft, bereicherte das AWO-Kleeblattfest mit Gesangsbeiträgen. (syk)

## SOMMERFESTE Musik und Geselligkeit

Im Tornescher DRK-Kindergarten feierten Kinder, Erzieherinnen und Eltern unter dem Motto „Kinder aus aller Welt“ ihr Sommerfest. Das AWO-Kleeblatt hatte nach Heidgraben zum Sommeranfangsfest eingeladen. Dort wurde mit Gesang, einer Lesung und vielen kulinarischen Köstlichkeiten gefeiert. „Musikalische Köstlichkeiten“ wurden im POMM 91 serviert. Dort begeisterten die Musikerinnen und Musiker des Projektes Almost Pop auf Einladung des Vereins ToAll die Zuhörer. Im Schulbuch-Medienraum der KGS herrscht in diesen Tagen viel Trubel, denn die Schulbücher werden zurückgebracht.

Groß-Schule zuständig und so hat das Bucherteam in diesen Tagen im Schulbuch-Medienraum alle Hände voll zu tun. (syk)



Natürlich gehörte auch Eis zum Sommerfest im Tornescher DRK-Kindergarten. Die kühle Leckerei gab es am Italien-Stand. Und wer Hunger hatte, durfte sich am reichhaltigen Buffet mit internationalen Gerichten, so auch kräftiger Gulaschsuppe, bedienen. Das Buffet hatten die Eltern bestückt. (syk)



Viele Eltern und auch Geschwister der DRK-Kinder waren zum Sommerfest in den Kindergarten an die Friedlandstraße gekommen. Sie spielten gemeinsam und steckten am Russland-Stand unter der Regie von Erzieherin Sabrina Stüven (r.) Matroschka-Puppen ineinander. Wer dies am schnellsten konnte, war Sieger des kleinen Wettbewerbs. (syk)



Auch der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Manfred Irgens besuchte das Sommerfest des DRK-Kindergartens, sprach den Erzieherinnen seinen Dank für die in der Einrichtung geleistete Arbeit aus und wetteiferte mit den Kindern am Russland-Stand beim Zusammenstecken der Matroschkas. (syk)